

Lied.

(Aus dem Gedicht: „Ivan“ von Bodenstedt.)

(Orig. Es moll.)

Op. 3. No 4.

Mit feurigem Schwung.

Weit ü-ber das Feld durch die Lüf - te hoch nach Beau - te ein mäch - ti-ger

Gei - er flog. Am Stro-mes - ran - de im fri - schen Gras ei-ne jun - ge weiß-

flüg - li-ge Tau - be saß; o ver-ste - cke dich, Täub - chen, im grü - nen

Wald, sonst ver-schlingt dich der lü - ster-ne Gei - er bald!

Ei-ne Mö-ve hoch ü-ber der Wol - gafliegt, und

Beu - - - te spä - - hend im Krei - se sich wiegt. *a tempo* O hal - te dich,

Fisch - lein, im Was - ser ver - steckt, daß dich nicht die spä - hen - de Mö - ve ent -

deckt! und steigst du hin - auf, so steigt sie her - ab, und macht dich zur

Beu - te und führt dich zum Grab!

Ach, du grün-nen-de feuch-te Er - - de du! Tu dich auf, leg mein stür - mi-sches

f *p* *leggiero* *sostenuto*

Herz zur Ruh! Blau-es Him - mels - tuch mit der Stern - lein

a tempo *f* *p* *leggiero*

Zier, o trock - ne vom Au - ge die Trä - ne mir! Hilf, Him - mel, der

cresc. *sempre più f e molto agitato*

ar - men, der dul - den-den Maid! Es bricht mir das Herz, es bricht mir das

Herz vor Weh und Leid, vor Weh und Leid!

ff *sostenuto* *ten.* *p* *rit.*